Public Information Department

Jehovas Zeugen Öffentlichkeitsarbeit

PRESSEMITTEILUNG

Weltweite Kampagne setzt Zeichen der Hoffnung

Im März laden Jehovas Zeugen weltweit und in ganz Österreich zu zwei Veranstaltungen ein, die sich mit dem biblischen Versprechen einer besseren Zukunft beschäftigen.

Wien, 2. März 2026 — Am Donnerstag, den 2. April 2026, gedenken Millionen Gläubige weltweit in einer feierlichen Zusammenkunft des Todes Jesu. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag, der beleuchtet, was Jesus über die Zukunft der Menschheit lehrte.

„Jesu Leben und seine Lehren haben für Millionen Menschen weltweit tiefgreifende Bedeutung“, sagt Markus Kakavis, Sprecher von Jehovas Zeugen in Österreich. „Wir wünschen uns, dass diese seit fast 2.000 Jahren gefeierte Gedenkveranstaltung den Besuchern hilft zu verstehen, welche Hoffnung darin für unsere Zukunft liegt.“

Im Rahmen der Kampagne laden Jehovas Zeugen außerdem zu einem besonderen öffentlichen Vortrag mit dem Titel „Wer wird die Erde retten?“ ein. Dieser wird im März 2026 in den etwa 280 Glaubensgemeinden Österreichs ebenso wie in 118.000 weiteren weltweit gehalten.

Im Rahmen des rund 30-minütigen Programms wird aufgezeigt, was die Bibel zu zentralen Zukunftsfragen sagt. Dabei geht es unter anderem um:

- das Verhältnis der Menschen zu unserem Planeten
- die biblische Aussicht auf eine zukünftige Wiederherstellung der Erde
- und wie jeder Einzelne persönlich von dieser Hoffnung profitieren kann

Vor fast 2.000 Jahren, am 14. Nisan des jüdischen Kalenders im Jahr 33, führte Jesus das Abendmahl des Herrn mit seinen Aposteln ein. An diesem Abend gab er den Auftrag, der im Evangelium nach Lukas, Kapitel 22, Vers 19 überliefert ist: „Tut dies immer wieder zur Erinnerung an mich.“

Jehovas Zeugen erfüllen diesen Auftrag jedes Jahr am dafür vorgesehenen Datum. Sie erinnern dabei daran, dass Jesu Tod untrennbar mit der biblischen Hoffnung auf eine künftig geheilte Erde verbunden ist. Im vergangenen Jahr besuchten weltweit mehr als 21 Millionen Menschen das Abendmahl des Herrn – ein Großteil davon waren Gäste anderer Glaubensrichtungen.

Weitere Informationen zu dieser Gedenkfeier, zum besonderen Vortrag sowie zur Veranstaltungsterminen in Ihrer Nähe finden Sie auf jw.org unter *Über uns* > *Abendmahl*. Beide Veranstaltungen sind kostenlos und für die Öffentlichkeit frei zugänglich – wie alle Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen.

MEDIENKONTAKT
Markus Kakavis | Sprecher | +43 670 558 1109 | MKakavis@jw.org

JW.ORG